

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.03.2014 in der Aula des St. Meinrad Gymnasiums

- Vorstand:** Arndt Heupel, Michael Ihlein, Friedbert Widmann,
Anton Hofmann, Monika Harr, Elena Assenheimer
- verspätet:** Markus Hauser
- Mitglieder:** Es waren 10 Mitglieder anwesend (Teilnehmerliste siehe Anlage 1).
- entschuldigt:** Markus Nisch, Jürgen Rohleder, Christiane Rude
- Protokoll:** Friedbert Widmann
- Beginn der Sitzung:** 20:02 Uhr
- Ende der Sitzung:** 21:48 Uhr

Begrüßung

Der Vorsitzende Arndt Heupel begrüßt alle Anwesenden und stellt die Mitglieder des Vorstands vor.

Top 1: Genehmigung des Protokolls vom 21.03.2013

Das Protokoll vom 21.03.2013 wird mit 16 Stimmen einstimmig angenommen.

Top 2: Bericht Vorstand

Geförderte Projekte im Jahr 2013

- Cembalo, 2. Rate
- Erweiterung der Lichttechnik und Beschallung der Aula
- IT-Infrastruktur: Medienfachraum, Mediothek
- Beschriftung des Schulbus
- Musikfachschaft: Probenwochenende
- Musical Anatevka: Notenblätter, Bürgschaft
- Veranstaltungszelt (Orchesterpodium beim Musical Anatevka)
- SMV-Tagung

- Kinonacht für soziales Engagement
- Vortrag zum Thema Alkohol vor der Fasnet von Fr. Mildner
- sonstige Vorträge, Veranstaltungen, Studien-Infotag
- Projekt „Schule Interkulturell“
- Schüleraufnahmefeier, Begrüßungsgeschenke
- Abiturpreise
- Sozialunterstützung
- Vereinsinterne Anschaffungen
 - Laptop für Kassier (Mitgliederverwaltung, Finanzverwaltung)
 - Archivschränke für den Schulverein im (ehemaligen) Fotolabor

Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2013

- Tag der offenen Tür
- Alumni-Cafe am Tag der offenen Tür
- Elterncafé bei den Schüleraufnahmegesprächen
- Abitur-Zeugnisverleihung
- Schüleraufnahmefeier
- Herbstfest

Vorstandsarbeit im Jahr 2013

- fünf Sitzungen
- Mitgliederversammlung
- Teilnahme an der Schulkonferenz
- Alumni-Fest
- Herbstfest
- Studien-Infotag
- Internetauftritt

Top 3: Bericht Schulleitung

Wechsel in der Schulleitung

Herr Hofmann geht zum Ende des laufenden Schuljahrs in Ruhestand.

Das Amt des Schulleiters übernimmt **Herr Scheiger** ab dem 31. Juli 2014.

Lernzeit

Ab Schuljahr 2014/15 wird stufenweise der bisherige Förderunterricht durch die „Lernzeit“ ersetzt. In der Lernzeit soll vorrangig das Lernen gelernt werden. Die Schüler werden individuell angeleitet, wie sie besser, effizienter lernen können. Die konkrete Förderung in einzelnen Fächern erfolgt indirekt indem die Lernmethoden anhand der konkreten Aufgaben geübt werden.

Die Lernzeit wird an einem dritten Nachmittag angeboten, ist freiwillig jedoch für alle angemeldeten Schüler verbindlich.

Die Familien der Schulanfänger wurden darüber informiert. Ungefähr die Hälfte der Schulanfänger 2014/15 wurden für die Lernzeit angemeldet. Voraussichtlich werden etwa 70 Schüler teilnehmen.

Tischgruppenarbeit

Die Tischgruppenarbeit wurde im aktuellen Schuljahr in zwei Pilotklassen eingeführt. Die Klassen sind in feste Tischgruppen eingeteilt und arbeiten viel in diesen Gruppen. Die Gruppeneinteilung erfolgt unter Anleitung der Lehrer, die unterschiedliche Kriterien (soziale Struktur, Lernstand, Leistung, ...) berücksichtigen.

Aus diesen Pilotklassen sind bisher positive Rückmeldungen zu hören.

Abitur im eigenen Takt¹

Dieses Konzept „Abitur im eigenen Takt“ wird inzwischen national und international aufgegriffen und findet viel Beachtung. Derzeit werden die Ideen zusammengefasst und demnächst als wissenschaftliches Buch veröffentlicht. Mittlerweile liegt auch eine Einladung beim Kultusminister vor.

Gewaltprävention

Im Rahmen des Themenkomplex Gewaltprävention/Mobbing besuchen nun drei Lehrkräfte entsprechende Fachausbildungen beim Institut Konflikt-Kultur². Nach Abschluss dieser Ausbildungen ist geplant, ein entsprechendes Curriculum zu erarbeiten, um diese Themen zukünftig gezielt in den einzelnen Klassenstufen einzuarbeiten.

1 Hintergrund: Das St. Meinrad Gymnasium erhielt vor drei Jahren die Möglichkeit, gemeinsam mit drei anderen Gymnasien der Region eine Vision für die gymnasiale Oberstufe der Zukunft zu entwickeln. Es entstand ein Vorschlag unter dem Titel „Abitur im eigenen Takt“. Die inhaltlichen Arbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Nun steht vor allem politische Überzeugungsarbeit an.

Weiterführende Informationen:

<http://www.firstwald.de/aktuelles/abitur-im-eigenen-takt/>

<https://www.facebook.com/pages/Abitur-im-eigenen-Takt/33943868278711>

<http://www.arge-bawue.de/downloads/SiB-3-2012-Firstwald-1.pdf>

2 <http://www.konflikt-kultur.de/>

Schulinterne Evaluation

Für die Evaluation des Fachunterricht werden die [Vergleichsarbeiten](#) des Landes angefordert und auf dieser Basis eigene Arbeiten entwickelt, um den Leistungsstand der Schüler und Schülerinnen einzuschätzen.

Tag der offenen Tür

Der Tag der offenen Tür am 30.11.2013 war wieder ein großer Erfolg. Die Auslagerung des Essens in das GTB-Gebäude wurde sehr gut angenommen.

Energiespartag der Stadt Rottenburg

Für den Energiespartag an den Schulen Rottenburgs haben die Klassen des St. Meinrad Gymnasiums eine Plakatausstellung erarbeitet, die im Foyer der Schule gezeigt wurde und viel Beachtung fand.

Lehrerfortbildung in Obermarchtal

Für die nächste Lehrerfortbildung in Obermarchtal ist das Thema: „SMG 2020“ geplant. Wo will die Schule in sechs Jahren stehen und welche Schritte sind dafür notwendig?

Außenfassade

Die gemauerte Sicht-Fassade des Schulgebäudes macht Probleme. Zur Reparatur ist eine grundlegende Sanierung der Fassade notwendig.

Anmeldezahlen

Die Anzahl der Anmeldegespräche ist zuerst gestiegen. Einige Eltern haben sich dann für eine Gemeinschaftsschule entschieden.

Top 4: Bericht Kassier und Kassenprüfer

Kassenbericht

Markus Hauser stellt den Kassenbericht vor (siehe Anlage 2). Der Vermögensstand zum Jahresbeginn betrug € 31.470,17 und zum Jahresende € 23.339,32. Darin enthalten sind auch ca. € 6.500 an Forderungen aus dem Vorjahr (2012).

Mitgliederzahlen

Die Mitgliederzahlen sind leicht gefallen, von 615 am Jahresanfang auf 581 Mitglieder am Jahresende.

Die hohe Kündigungsrate ergab sich vermutlich durch die SEPA-Umstellung. Dabei mussten alle Mitglieder per Post informiert werden, worauf einige „Alt-Mitglieder“ die Kündigung einreichten.

Kassenprüfung

Die Mitglieder Kurt Langenbacher und Birgit Hanna haben am 18.03.2014 die Finanzen überprüft und eine lückenlose und fehlerfreie Kassenführung vorgefunden. Seitens der Kassenprüfer gibt es keine Beanstandungen.

Top 5: Entlastung Vorstand

Antrag: Das Mitglied Kurt Langenbacher stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands und des Kassiers.

Der Antrag wird einstimmig (17 Stimmen) angenommen.

Top 6: Wahl Vorstandsmitglied

Wie im letzten Jahr schon angekündigt ist Frau Ute Hamacher aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand ausgestiegen.

Als Nachfolge stellt sich Frau Birgit Hanna zur Wahl. Sie hat zwei Söhne in der 8. und 6. Klasse und ist im Verein durch ihre Tätigkeit als Kassenprüferin gut bekannt. Frau Hanna wird kein vordefiniertes Aufgabenfeld übernehmen.

Abstimmung: Frau Hanna wird mit 16 Ja-Stimmen und einer Enthaltung als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Frau Hanna nimmt ihr Amt als Vorstandsmitglied an.

Neue Kassenprüfer

Frau Hanna war bisher als Kassenprüferin tätig. Deshalb ist diese Stelle als Kassenprüfer neu zu besetzen.

Herr Andreas Bausch (Tochter in der 5. Klasse) erklärt sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen, und stellt sich zur Wahl.

Wahl der Kassenprüfer: Es stehen Herr Kurt Langenbacher und Herr Andreas Bausch zur Wahl.

Herr Langenbacher wird mit 16 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt.

Herr Bausch wird mit 16 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt.

Beide Kandidaten nehmen ihr Amt an.

Top 7: Satzungsänderung

Bei der Prüfung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt wurde festgestellt, dass in Folge von Änderungen im Vereinsrecht die Satzung des Vereins angepasst werden muss.

- §3, Aufgaben: Die Überschrift wird geändert in „*Vereinszweck*“.
Der Paragraph wird um folgenden Satz erweitert:
„Zweck des Vereins ist die Förderung der Erziehung und der Bildung.“
- §4, Gemeinnützigkeit: Die Klausel zum „*pauschalen Kostenersatz*“ wird gestrichen.
(„Der Vorstand wird ermächtigt, für ehrenamtlich und nebenberuflich für den Verein Tätige einen pauschalen Kostenersatz von bis zu 500 EUR pro Person und Kalenderjahr zu erstatten.“)
- §4, Gemeinnützigkeit: Der Abschnitt zur Auflösung des Vereins wird neu formuliert:
„Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen an die Stiftung Katholische Freie Schulen der Diözese Rottenburg-Stuttgart, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke entsprechend den Zielen des Vereins zu verwenden hat.“

Antrag: Die Satzung des Vereins soll um die drei genannten Punkte geändert werden.

Antrag wird einstimmig (17 Ja-Stimmen) angenommen

Top 8: Ausblick

IT-Ausstattung der Schule

- Interactive Whiteboards
- Tablets
- ...

Mitgliederverwaltung

- E-Mail-Adressen: aufnehmen
- Mitgliederzahlen möglichst gut ausschöpfen

Facebook-Seite

Es wurde angeregt, die Schule in sozialen Netzwerken (z.B. Facebook) zu präsentieren. Viele junge Leute benutzen kaum noch das klassische WWW zur Recherche sondern beschränken sich auf die sozialen Netzwerke. Die Betreuung und Pflege der Seite(n) könnten Schüler übernehmen. Für die Stadt Rottenburg würden ein paar junge Leute den Facebook-Auftritt pflegen.³ Hierfür kann man den Schülern Vertrauen entgegenbringen und eventuell durch etwas „Handgeld“ fördern.

Top 9: Verschiedenes

Termine:

- März 2015: nächste Mitgliederversammlung

Rottenburg, 02.05.2014

Für das Protokoll: Friedbert Widmann, Schriftführer
gez. Arndt Heupel, Vorsitzender

3 Anmerkung des Protokollanten: Es gibt keine Facebook-Seite der Stadt Rottenburg! (Stand 02.05.2014 08:00)